

Vertrag

zwischen

Stadt Zürich,

vertreten durch Wasserversorgung, Hardhof 9, 8021 Zürich

vertreten durch, Direktor

Auftraggeberin

und

Ingenieurbüro, Adresse, Ort

vertreten durch ProjektleiterIn, Funktion

und, Funktion

Beauftragter

für die **Ingenieurleistungen**

Im Rahmen des Projekts:

SWW Lengg, Sanierung Abdichtung Schnellfilter Süd

1 Vertragsbestandteile und ihre Rangfolge bei Widersprüchen

1. Das vorliegende Vertragsdokument
2. Die Ausschreibungsunterlagen, insbesondere das Pflichtenheft und der Leistungsbeschrieb (Version vom, unterzeichnet vom Beauftragten am) inklusive die darin genannten anwendbaren Fachnormen und Bestimmungen sowie Beilagen.
3. AVB KBOB für Planungsleistungen 2017
4. Ordnung SIA 103 (2020)
5. Das Angebot des Unternehmers vom

Allgemeine Vertragsbedingungen des Unternehmers gelangen nicht zur Anwendung.

Bei Widersprüchen hat die Regelung im Vertragsbestandteil mit der tieferen Ordnungsnummer gemäss obiger Liste den Vorrang. Bei Widersprüchen innerhalb desselben Vertragsbestandteils geht das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

2 Leistung des Beauftragten und deren Vergütung

2.1 Leistungen

Der Leistungsumfang richtet sich nach folgenden SIA-Ordnungen:

- Leistungen Bauingenieur SIA 103 (Fassung 2020)

Seitens des Ingenieurs zu erbringen und in der Honorarofferte inbegriffen sind dabei sämtliche Grundleistungen.

Die im Projekt zu erbringenden Leistungen betreffen folgende SIA-Phasen:

- Projektierung (31, 32, 33)
- Ausschreibung (41)
- Realisierung (51, 52, 53)

Nach Abschluss einer Phase wird die nächste Phase erst nach der expliziten Freigabe durch den Auftraggeber ausgelöst.

Der Auftraggeber kann das Projekt jederzeit stoppen, ohne dass ihm für die ausstehenden SIA Phasen irgendwelche Kosten entstehen. Das Nichtauslösen einzelner Phasen durch den Auftraggeber gilt nicht als unzeitige Vertragsauflösung.

2.2 Grundlagen der Honorarberechnung

Die Abrechnung der Ingenieurleistungen erfolgt nach effektivem Zeitaufwand mit zusätzlichen verbindlichen und garantierten Kostendächern pro Phase.

Die Überschreitung der vereinbarten Kostendächer geht zu Lasten des Beauftragten, es sei denn, die Auftraggeberin hat einer Bestellungsänderung vorgängig schriftlich zugestimmt.

Der massgebliche Stundenansatz steht in Ziff. 2.3.

Teilphase SIA		Kostendach ¹
31/32	Kombiniertes Vor- und Bauprojekt	Fr.
33	Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt (Nach Bedarf)	Fr.
41	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Fr.
51	Ausführungsprojekt	Fr.
52	Ausführung, Allgemeine Bauleitung	Fr.
53	Inbetriebnahme, Abschluss	Fr.
	Total SIA 31 bis 53, ohne MWST.	Fr.
	Nebenkosten ² ohne MWST.%	Fr.
	Total SIA 31 bis 53 inkl. Nebenkosten ohne MWST.	Fr.
	MWST. (7.7%)	Fr.
	Total SIA 31 bis 53 und Nebenkosten inkl. MWST.	Fr.

¹ Im Sinne eines verbindlichen Maximalhonorars für die jeweilige Teilphase. Die Überschreitung eines vereinbarten Kostendachs geht zu Lasten des beauftragten Ingenieurs, es sei denn, der Auftraggeber hätte einer Bestellungsänderung schriftlich zugestimmt.

² Sämtliche Nebenkosten gemäss Art. 5.4.4. der Ordnung SIA 104 (inkl. Pläne in digitaler Form) werden pauschal in % des jeweils geschuldeten Honorars für die einzelnen Teilphasen abgerechnet. Wird das Kostendach nicht erreicht, reduzieren sich auch die Nebenkosten entsprechend.

2.3 Stundenansätze für Vergütung nach effektivem Zeitaufwand

Die Honorierung der Ingenieurleistungen erfolgt gemäss mittleren Stundenansätzen. Auch allfällige Zusatzaufträge der Bauherrschaft werden nach dem effektiven Zeitaufwand gemäss mittleren Stundenansätzen vergütet.

Über Inhalt und Umfang von Zusatzleistungen einigen sich die Vertragspartner vor deren Ausführung, andernfalls hat der Beauftragte keinen Vergütungsanspruch.

Mittlerer Stundenansatz (fest bis zum Projektabschluss, d.h. ohne Teuerungsanpassung):

..... Fr./h (exkl. MWST.)

2.4 Zahlungsbedingungen

Die Zahlungen erfolgen aufgrund periodischer Rechnungsstellung durch den Beauftragten für erbrachte Leistungen nach effektivem Zeitaufwand, pro Phase maximal bis zum Erreichen des jeweiligen Kostendachs.

Die aufgelaufenen Nebenkosten werden in der periodischen Rechnungsstellung in % des zu vergütenden Honorars für die Grundleistungen separat ausgewiesen und entsprechend pauschal vergütet.

Rechnungen sind an folgende Adresse zu richten:

Stadt Zürich, Wasserversorgung
Hardhof 9, Postfach
8021 Zürich

Auf den Rechnungen sind die Bestellnummer sowie der Zeitraum und die SIA-Phase der erbachten Leistungen zu vermerken. Die Stundenrapporte sind den Rechnungen beizulegen. Die Mehrwertsteuer ist separat auszuweisen.

Die Rechnungen sind detailliert und nachprüfbar für die nach diesem Vertrag geschuldeten und erbrachten Leistungen zu verfassen (Rechnungspositionen geordnet nach Positionen der Honorarofferte). Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden an den Beauftragten zur Korrektur und allenfalls Ergänzung der Dokumentation zurückgewiesen. Die beanstandeten Teile der Rechnung werden bis zur Nachreichung eines ordnungsgemässen Zahlungsbegehrens nicht fällig. Die übrigen Teile der Rechnung begleicht der Auftraggeber innerhalb der Zahlungsfrist.

Der Beauftragte hat Anrecht auf Abschlagszahlungen im Umfang von maximal 90% der erbrachten Leistungen. Mit genehmigtem Phasenabschluss kann der Garantierückbehalt pro Phase in Rechnung gestellt werden.

Fällige Zahlungen erfolgen innert 60 Tagen nach Rechnungsstellung.

3 Abweichung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen

In Abweichung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen für Planerleistungen KBOB, Ausgabe 2017, wird Folgendes festgelegt:

- Zu Ziff. 5.1: Der Beauftragte ist nicht befugt, eigenständig Beträge bis zu CHF 5'000.- zu vergeben. Sämtliche Vergaben erfolgen ausschliesslich durch den Auftraggeber.
- Zu Ziff. 16.1 und 16.2: Das Urheberrecht an sämtlichen Unterlagen und Arbeitsergebnissen geht ohne zusätzliche Entschädigungsansprüche an die Auftraggeberin über.

4 Projektorganisation und Bedingungen

Es wird folgende Projektorganisation seitens der Beauftragten vereinbart:

- Projektleitung: Simone Cereghetti
- Bauleitung: Michael Agustoni

Der Beauftragte trägt die Gesamtverantwortung für das Projekt bezüglich der Planung, Projektierung, Bauleitung und Inbetriebnahme des Werkes. Der Beauftragte ist namentlich für die Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und Vertragsgemässheit aller Leistungen verantwortlich.

5 Terminplan

Es gelten folgende Eckdaten:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| • Vor- und Bauprojekt | Mai – September 2022 |
| • Bewilligungsverfahren | Oktober – Dezember 2022 |
| • Ausschreibung und Vergabe | September 2022 – Februar 2023 |
| • Ausführungsprojekt | Januar – März 2023 |
| • Realisierung | April – November 2023 |

Die Schlussdokumentation ist gemäss Teil 3 des Leistungsbeschriebs, Absatz 1.6 bis spätestens 3 Monate nach Beendigung der Arbeiten abzuliefern.

6 Versicherungen

Der Beauftragte ist im Rahmen einer Berufshaftpflichtversicherung versichert.

Im Rahmen der Offerten wurden folgende Informationen mitgeteilt:

- Betrag der Deckung für Personen-, Sachschäden: CHF ... Mio.-
- Betrag der Deckung für Schäden und Mängel an Bauten und Anlagen
sowie Vermögensschäden: CHF ... Mio.-
- Name der Versicherungsgesellschaft sowie Police-Nummer:
.....

7 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Gleichbehandlung

Der Beauftragte verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten. Er erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen geleistet zu haben.

Des Weiteren verpflichtet sich der Beauftragte, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit und die Bedingungen des Verhaltenskodexes für Vertragspartnerinnen der Stadt Zürich einzuhalten.

Zieht der Beauftragte zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat er diese schriftlich zu verpflichten, die vorgenannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

8 Vertragsänderungen und salvatorische Klausel

Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages und dessen Vertragsbestandteile sind nur gültig, wenn sie von den Parteien schriftlich vereinbart werden. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus Rechtsgründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, die die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

9 Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen.

Entsteht zwischen den Parteien Streit, verpflichten sie sich, in direkten Gesprächen eine gütliche Einigung zu suchen. Allenfalls ziehen sie eine unabhängige und kompetente Person bei, deren Aufgabe es ist, zwischen den Parteien zu vermitteln und den Streit zu schlichten. Jede Partei kann der anderen Partei die Bereitschaft für ein Streitschlichtungsverfahren (direktes Gespräch oder Vermittlung mit Drittperson) schriftlich anzeigen. Mit Hilfe des Vermittlers legen die Parteien das geeignete Vorgehen und die einzuhaltenden Regeln fest.

Wird kein Streitschlichtungsverfahren vereinbart oder können sich die Parteien innert 60 Tagen nach Erhalt der Anzeige weder in der Sache noch über die Wahl des Vermittlers einigen oder scheitert die Vermittlung innert 90 Tagen nach Erhalt der Anzeige, steht jeder Partei der Rechtsweg an ein ordentliches Gericht offen. In diesem Fall vereinbaren die Parteien als Gerichtsstand den Sitz der Auftraggeberin.

10 Vertragsausfertigung

Dieser Vertrag ist in deutscher Sprache abgeschlossen und wird zweifach ausgefertigt.

Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

Zürich,

Für die Auftragsgeberin:

Stadt Zürich, Wasserversorgung

Herr Martin Roth, Direktor

Für den Beauftragten:

.....

.....

.....
